

Erfahrungen mit dem Magazin-Scanner „reflecta DigitDia 5000“

Im Sommer 2011 habe ich meine umfangreiche Diasammlung digitalisiert. Sie wuchs über viele Jahre und war dementsprechend inhomogen (Filme, Rahmen, Magazine). Es dauerte etwas, bis es „rund“ lief.

Ich beschreibe hier den für mich sinnvollsten Arbeitsablauf. Vielleicht hilft dies anderen Nutzern, „Lehrgeld“ zu sparen :)

1. Computer einschalten (bei mir Windows-PC), auf Anzeige des Desktop warten - Scanner einschalten (Init-Phase, bis nach ein paar Minuten der Schlitten eingezogen wird) - am besten nun erst die Scansoftware CyberView starten
2. für mich geeignete Einstellungen in CyberView:
 - > richtiges Profil wählen (man kann neben Dias auch gerahmte Negative einscannen)
 - > ICE an - sehr sinnvoll gegen Staub und Kratzer, aber Vorsicht: bei **Kodachrome** (Papprahmen?) und **schwarz-weiß** ungeeignet, dort also unbedingt **aus!**
 - > GEM aus (soll Filmkorn entfernen, hmm...)
 - > autom. Belichtung an - Rauschentfernung aus (besser in ext. Software erledigen)
 - > ROC eher nicht (besser extern – außer evtl. beim Scannen von Negativen)
 - > maximale Scanqualität (3600 dpi/16 bit) - Vorschau mit 300 dpi (vergrößert betrachten)
 - > in temp. Ordner als TIFF (16 bit) speichern (braucht Platz!)
3. Magazin vorbereiten (evtl. Lücken entfernen, die halten auf) - Papprahmen in Universalmagazinen gehen gar nicht, in „dünnem“ Magazin umsortieren
4. Magazin einlegen, dies der Software „sagen“ - orangen Schieber passend einstellen!
5. Vorschauscan über alle Dias, Auswahl treffen
6. Magazin manuell zurück auf Anfang, Position der Software mitteilen (geht schneller)
7. Scannen der Auswahl - wenn fertig, in anderen Ordner verschieben und dort mit ext. Software nachbearbeiten und zum Endprodukt JPEG wandeln (CyberView kann das nicht so gut und wäre dann auch beschäftigt) - derweil mit dem nächsten Magazin weitermachen

Ein paar Erklärungen:

- unter Windows 7 (und vermutlich auch Vista) braucht man **unbedingt** die aktuelle Version von CyberView (momentan 1.30, gibt's bei reflecta.de - die mitgelieferte hakt, Finger weg!)
- ich habe mit externer Software viel bessere Erfahrungen beim nötigen Nachbearbeiten gemacht als mit dem doch wenig nützlichen CyberView (darauf basiert o.g. Workflow)
- eine Vorschau über alles lohnt sich: so kann man gut eine Auswahl treffen, die Dias werden vom Scanner direkt angesteuert, und ein Prescan ist für ICE offenbar immer nötig
- die Funktion „neues Magazin“ löscht offenbar alle Vorschaudaten, es erfolgt keine Rückfrage, also Vorsicht beim Klicken, sonst beginnt man evtl. von vorne :)
- bei einem Scanabbruch aus ebendiesem Grund normalerweise nur „Scan“ und nicht „Scan und Prozess“ abbrechen
- das manuelle Rücksetzen des Magazins nach der Vorschau spart viel Zeit (der Scanner beginnt immer von vorne und müsste sonst selber schrittweise zurückfahren; außerdem hatte ich bei den Rückwärtsschritten am ehesten Transportprobleme)
- wenn es mal hakt, anderes Magazin nutzen
- den Scanner hinten 1-2 cm mit einem Buch aufbocken, dann wackeln dünne Rahmen in Universalmagazinen nicht herum und werden sicherer verarbeitet
- evtl. kann eine gleichzeitig verbundene Webcam Ärger machen (aber nicht genug getestet)

Alle hier im Text evtl. erwähnten Markennamen sind natürlich Eigentum ihrer Besitzer.

Und nun: viel Erfolg! - Matthias Loose (Berlin, 19. Juli 2011)